

Presserolle Juni 2025

Auszugsweise Auflistung der bei dem Amtsgericht Perleberg, Lindenstraße 12, 19348 Perleberg anberaumten Hauptverhandlungen in Strafsachen im Zeitraum vom **1. Mai bis 30. Mai 2025**

Schöffengericht

Donnerstag, 15. Mai 2025, 9.30 Uhr Saal 4

Az.: 13 Ls 32/23

Dem 24-jährigen, in Wittenberge lebenden Angeklagten wird vorgeworfen, sich im Zeitraum 22.04.2022 bis 4.05.2023 in Schwedt/Oder in 16 Fällen wegen gewerbsmäßigen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln strafbar gemacht zu haben.

Er soll im Tatzeitraum jeweils zwischen 0,5 Gramm und 5 Gramm Cannabis unberechtigt an andere Personen verkauft haben, um so einen finanziellen Gewinn zu erzielen.

Im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung am 4.05.2023 wurden Betäubungsmittel und Verpackungsmaterial gefunden, wobei der Angeklagte diese zum Zwecke des gewinnbringenden Weiterverkaufs verwahrt haben soll.

Zeugen sind geladen.

Schöffengericht

Donnerstag, 17. April 2025, 9.30 Uhr Saal 4

mit Fortsetzung am 19. Mai 2025

Az.: 13 Ls 2/21

Der 63-jährigen, in Wittenberge lebenden Angeklagten wird vorgeworfen, sich zwischen dem 4.12.2013 und dem 7.12.2017 in einer Vielzahl von Fällen wegen gewerbsmäßiger Untreue und wegen gewerbsmäßigen Computerbetrugs strafbar gemacht zu haben.

Sie soll im Tatzeitraum unter Ausnutzung des Vertrauensverhältnisses in 6 Fällen unbefugt Überweisungen von Geldbeträgen in einer Gesamthöhe von 15.650 als Vermögensberaterin der Geschädigten auf ein anderes Konto veranlasst haben.

In weiteren 60 Fällen soll sie als Vermögensberaterin einer weiteren Geschädigten unberechtigt insgesamt 55.880 € von deren Konto abgehoben haben, um sich so ein zusätzliches Einkommen zu verschaffen.

Zeugen sind geladen.

Schöffengericht

Donnerstag, 22. Mai 2025, 9.30 Uhr Saal 4

Az.: 13 Ls 7/21

Dem 59-Jahre alten, in Perleberg lebenden Angeklagten wird zur Last gelegt, es in 40 Fällen unternommen zu haben, einer anderen Person den Besitz von bzw. an einer kinderpornografischen Schrift, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergibt, zu verschaffen und es in weiteren 97 Fällen unternommen zu haben, sich selbst den Besitz von bzw. an kinderpornografischen Schriften, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben, zu verschaffen.

Der Angeklagte soll im Zeitraum 1.09.2014 bis 2.07.2017 unter Nutzung des Messaging-Dienstes „Skype“ unter verschiedenen seiner Skype-Profilen in 40 Fällen kinderpornografische Dateien an andere Skype-Nutzer versandt haben.

Des Weiteren soll er im Zeitraum 20.01.2015 bis 7.09.2019 in weiteren 97 Fällen kinderpornografische Dateien auf seinem Laptop Medion bzw. seinem USB-Stick gespeichert haben.

Die Dateien zeigen pornografische Handlungen von, an oder vor offensichtlich unter 14 Jahre alten Kindern und dienen bereits nach ihrem äußeren Erscheinungsbild der Befriedigung geschlechtlicher Bedürfnisse.

Ein Zeuge ist geladen.

Daneben finden in der Regel jeweils dienstags und/oder donnerstags weitere Strafverfahren vor den Strafrichterinnen des Amtsgerichts statt.